



Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Mecklenburg-Vorpommern e.V. feiert ihr zehnjähriges Bestehen

Pressemitteilung Vorstand

Am 19. Mai 2011 fand in Schwerin die Gründungsversammlung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Initiative ging von Landesrabbiner William Wolff für die jüdischen Gemeinden in unserem Bundesland Mecklenburg-Vorpommern, dem Schweriner Propst Horst Eberlein für die Römisch-Katholische Kirche in Schwerin und von Propst Holger Marquardt für die Evangelisch-Lutherische Kirche aus. So waren, wie es für die Christlich-Jüdischen Gesellschaften in Deutschland üblich ist, die Jüdische Gemeinde und die beiden großen christlichen Konfessionen beteiligt. Mit dieser Gründung gab es nun auch im eher säkularen Nordosten endlich einen eigenständigen Verein, der sich den lebendigen Kontakten zwischen den Kirchen und den jüdischen Gemeinden widmete. So wurde eine Lücke geschlossen und unsere Gesellschaft war über den Deutschen Koordinierungsrat mit den anderen Gesellschaften für die Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit deutschlandweit verbunden. Zugleich konnte an vielfältige und guten Kontakte zwischen den beiden jüdischen Gemeinden in Schwerin/Wismar sowie in Rostock und den Kirchen, die es seit vielen Jahren gab, angeknüpft werden. Bewusst wurde die Entscheidung getroffen, nur eine Gesellschaft für das gesamte Bundesland zu gründen, um so die Kräfte zu bündeln. Denn viele der nun seit zehn Jahren in unserer Gesellschaft aktiv Mitarbeitenden sind auch in vielen anderen beruflichen und persönlichen Kontakten im jüdisch-christlichen Gespräch engagiert.

Durch seine Arbeit sind unserem – nun nicht ganz so jungem – und zahlenmäßig eher kleinem Verein in den zehn Jahren seines Bestehens die folgenden Erfahrungen wichtig geworden.

Zum Gelingen des Dialoges braucht es den engen und vertrauensvollen Kontakt zwischen den Gemeinden. Ohne das ständige Einbeziehen vor allem der beiden Jüdischen Gemeinden wäre die Arbeit so nicht gelungen. Wechselseitige Gastfreundschaft haben wir in Schwerin und in Rostock immer wieder gelebt und erlebt. So konnten Erfahrungsräume für die Vielgestaltigkeit gerade auch des jüdischen Lebens in unserem Land eröffnet werden.

Für einen kleinen Verein wie dem unseren sind Partnerschaften und Kooperationen wichtig, um in die Gesellschaft hineinzuwirken. Hierzu gehören die regelmäßige Beteiligung an den Jüdischen Kulturtagen in Rostock, die Fachtagungen der Evangelischen Akademie der Nordkirche zu den Herausforderungen des gegenwärtigen Antisemitismus, der seit kurzem intensivierte Kontakt zum Arbeitskreis des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises in Fragen der Erinnerungskultur, die Beteiligung bei Shoa-Gedenkveranstaltungen und die Kooperation mit anderen Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit insbesondere in Hamburg und in Schleswig-Holstein. Gemeinsam können wir viel mehr bewegen.

In den Anfangsjahren war vor allem die Landeshauptstadt Schwerin der Ort für öffentliche Veranstaltungen wie Ausstellungen, Buchlesungen, Konzerte, Filmgespräche zur Gedenkkultur und zum jüdischen Leben heute oder auch theologische Gespräche zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Judentum und Christentum. In letzter Zeit fanden zunehmend Veranstaltungen dann auch in Rostock und Greifswald statt, so die Eröffnung der „Woche der Brüderlichkeit“ in unserem Bundesland im letzten Jahr. Für die kommende Zeit sind nun auch Veranstaltungen mit Partnern vor Ort in kleineren Städten

Mecklenburg-Vorpommerns geplant, insbesondere zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“.

Erwähnen möchten wir an dieser Stelle auch die Förderung und Unterstützung einiger unserer Projekte durch die Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.

Zwar hat die Corona-Pandemie auch unsere Arbeit eingeschränkt, auch die geplante kleine Festveranstaltung zum Jubiläum müssen wir verschieben, dennoch blicken wir zuversichtlich und voller Freude auf die kommenden Jahre und sehen voller Dankbarkeit auf die ersten zehn Jahre unseres Bestehens zurück.

Der Vorstand der GCJZ M-V e.V.:

Maria Schümann, Vorsitzende
Holger Marquardt, 1. Stellvertreter
Landesrabbiner Yuriy Kadnykov
Klaus-Dieter Kaiser

www.gcjz-mv.de

info@gcjz-mv.de

Schwerin, 12. Mai 2021